

Landkreis Ravensburg

den 27. Nov. 2018

Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Schulausschusses
am 23.10.2018 in der Gewerblichen Schule, Gartenstr. 128, Ravensburg,
Sitzungssaal Raum 130

Dauer 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser

CDU

Herr Josef Forderer

Frau Josefine Haberkorn

Herr Rudolf Hämmerle

Herr Peter Müller

Herr Christian Natterer

Herr Robert Stützele

Herr Waldemar Westermayer

Herr Josef Wurm

in Vertretung für KR Höflacher

FWV

Herr Roland Haug

Herr Peter Smigoc

Frau Christa Stierle

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf

Herr Roland Zintl

SPD

Herr Gerhard Lang

ÖDP

Herr Max Scharpf

FDP

Herr Daniel Gallasch, M. A.

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian

Protokollführer

Frau Monika Diem

von der Verwaltung

Herr Joachim Simon

Dezernent Allgemeine Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Herr Franz Baur

Dezernent Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Herr Andreas Ebenhoch

Amtsleiter Amt für Kreisschulen, zu TOP 3 und 7

Herr Dr. Maximilian Eiden

Amtsleiter Kulturbetrieb, zu TOP 5

Herr Hubert Messmer

Geschäftsführer Eigenbetrieb IKP, zu TOP 7

Gäste

Herr Peter Greiner

Schulleiter Edith-Stein-Schule Ravensburg, zu TOP 7

Abwesend:

CDU

Herr Dr. Ulrich Höflacher

wird von KR Wurm vertreten

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

FWV

Herr Holger Lehr

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Judith Gebhardt

SPD

Herr Anton Frei

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Angelegenheiten des Amtes für Kreisschulen

3. 0122/2018
Erarbeitung einer Konzeption zur Digitalisierung von Schule und Unterricht

Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP

4. 0141/2018
Umsetzung Instandhaltungsprogramm für die Kultureinrichtungen, hier: Maßnahmen 2019 Sanierung Fassaden und Fenster Schloss Achberg

Mitteilungsvorlagen

5. 0159/2018
Erarbeitung einer Kulturkonzeption - Mitglieder und Arbeitsplan des Beirats
6. 0123/2018
Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes an den Beruflichen Schulen - Sachstandsbericht
7. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Nichtöffentliche Sitzung

8. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses wurden am 12.10.2018 zu dieser Sitzung eingeladen.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zu dem Protokoll der Sitzung vom 14.06.2018 gibt es keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten des Amtes für Kreisschulen

3. 0122/2018

Erarbeitung einer Konzeption zur Digitalisierung von Schule und Unterricht

Herr Ebenhoch stellt die Erarbeitung einer Konzeption zur Digitalisierung von Schule und Unterricht mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Baur zeigt den Projektverlauf anhand eines Zeitstrahles. Für die konzeptionelle und strategische Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie seien eine Projektleitungsstelle und eine EDV-Stelle im Hauptamt vorgesehen. Zudem betont er, dass die Erarbeitung von Medienentwicklungsplänen die Grundvoraussetzung für den Erhalt von Fördermitteln sei.

KR Gallasch fragt, was die Ausstattung eines Musterklassenzimmers kosten werde. Er vermisst, die Mustervorgabe eines Medienentwicklungsplanes auf Landesebene.

KR Forderer spricht sich für die Umsetzung eines Konzeptes zur Digitalisierung aus und lobt das Vorgehen in dem Projekt. Er hinterfragt, ob die personellen Ressourcen

ausreichen werden. Zudem erkundigt er sich nach einer möglichen Bundesförderung in diesem Projekt.

KR G. Lang befürwortet den Beschlussvorschlag. Er ist der Meinung, dass die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes Aufgabe des Landes und nicht des Landkreises sei. Er weist auf die „Digitalisierungsstrategie der Landesregierung Baden-Württemberg“ hin. Zudem spricht er sich dafür aus, bei der Ausstattung des Musterklassenzimmers die Schultafel beizubehalten.

KRin Fiegel-Hertrampf bittet, bei der Planung der Musterklassenzimmer das Lehrpersonal vor Ort mit einzubeziehen.

Herr Ebenhoch berichtet, dass ein Musterklassenzimmer zwischen 25.000 € und 30.000 € kosten werde. Er teilt mit, dass das Land einen Medienentwicklungsplan für Grundschulen und Gymnasien erstellt habe, aber nicht für berufliche Schulen. Grund dafür ist, dass die beruflichen Schulen sehr unterschiedlich aufgebaut seien. Daher müssen die Medienentwicklungspläne vom Landkreis erstellt werden. Daher sei man im Austausch mit anderen Landkreisen und habe im Schwarzwald-Baar-Kreis bereits ein Musterklassenzimmer besichtigt. Er teilt mit, dass Fördermittel vom Bund vorgesehen seien, aber bisher noch nicht zur Verfügung stehen. Er bestätigt, dass die Umsetzung des Projektes nur in Kooperation mit den Schulen vor Ort erfolgen werde.

Herr Baur fügt hinzu, dass die Stelle für die Projektleitung im Angestellten- und Beamtenverhältnis ausgeschrieben werde.

Der Vorsitzende weist auf die redaktionelle Änderung unter Nr. 2 des Beschlussentwurfs hin.

Beschlussentwurf (mit redaktioneller Änderung unter Nr. 2):

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption zur Digitalisierung von Schule und Unterricht für die kreiseigenen Schulen zu erarbeiten.
2. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird die Besetzung der neu zu schaffenden Stelle für die Projektleitung und **die EDV-Stelle im Hauptamt** ausgeschrieben.

3. Für die Erarbeitung von Medienentwicklungsplänen, Durchführung von Bestandsaufnahmen und zur Einrichtung eines Musterklassenzimmers werden im Jahr 2019 Projektmittel in Höhe von 500.000 Euro bereitgestellt.

Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2019.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP

4. 0141/2018

**Umsetzung Instandhaltungsprogramm für die Kultureinrichtungen,
hier: Maßnahmen 2019 Sanierung Fassaden und Fenster Schloss Achberg**

Beschlussentwurf:

Der Umsetzung der Sanierung der Fassade und der Fenster beim Schloss Achberg im Rahmen des Instandhaltungsprogramms für die Kultureinrichtungen des Landkreis Ravensburg wird vorbehaltlich der Genehmigung der Hausplanung für das Jahr 2019 zugestimmt. Das Projektbudget wird auf 565.000 € festgesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen voranzutreiben, nach Freigabe Finanzmittel durch die Gremien im Rahmen der Haushaltplanung 2019 die Bauleistungen in eigener Zuständigkeit im Rahmen des Projektbudgets auszuschreiben, zu beauftragen und die Baumaßnahmen umzusetzen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Mitteilungsvorlagen

5. 0159/2018

Erarbeitung einer Kulturkonzeption - Mitglieder und Arbeitsplan des Beirats

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

KRe Forderer und G. Lang schlagen vor, das Beratungsgremium zusätzlich mit lokalen Personen zu besetzen.

Herr Simon antwortet, dass das Gremium mit lokalen, regionalen und überregionalen Personen vertreten sei. Dies sei gewährleistet durch die Zusammensetzung des Gremiums mit Verwaltungsmitarbeitern, Mitgliedern des Kreistags und landkreisübergreifende Expertinnen und Experten. Damit das Gremium arbeitsfähig bleiben könne, sollte eine Anzahl von 16 Personen nicht überschritten werden.

KRin Fiegel-Hertrampf bittet, auch die Kreisbehindertenbeauftragten in das Beratungsgremium aufzunehmen.

KR Hämmerle bringt ein, dass regionale Gremienmitglieder aus dem Bereich Theater, Musik und Kultur noch nicht vertreten seien.

Herr Dr. Eiden berichtet, dass diese Bereiche bereits durch die Expertinnen und Experten abgedeckt seien.

Herr Simon unterstreicht, dass das Beratungsgremium mit zahlreichen Expertinnen und Experten sowie Praktikerinnen und Praktiker besetzt sei.

KR Zintl stimmt Herrn Simon zu.

KR P. Müller erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise.

KR Forderer schlägt vor, als Impulsgeber nicht nur ein externer Gast einzuladen, sondern auch ein lokaler Gast aus dem Bereich Theater, Musik und Kultur.

Herr Simon stimmt zu, dass auch zwei Gäste eingeladen werden könnten.

KR Hämmerle ist der Meinung, dass in der Kulturkonzeption auch Bereiche wie die Literatur berücksichtigt werden sollten.

Auf die Frage von KR G. Lang antwortet Herr Simon, dass die Externen nur auf deren Bereitschaft hin und auf Terminoptionen unverbindlich angefragt wurden. Verbindlich eingeladen seien bisher nur die Kreisräte und Verwaltungsmitarbeiter.

KRin Fiegel-Hertrampf merk an, dass das Schloss Achberg nicht behindertengerecht zugänglich sei.

Herr Simon teilt mit, dass im Landkreis aktiv die Barrierefreiheit ins Bewusstsein gerufen werde. Daher sei bereits die Beteiligung der Kreisbehindertenbeauftragten im Session-Workflow hinterlegt, wodurch diese bei spezifischen Belangen für Menschen mit Behinderungen stets integriert werden. Eine Vertretung im Beratungsgremium sei daher nicht nötig.

KR Hämmerle ist es wichtig, dass auch die „Jugendkultur“ im Konzept berücksichtigt werde.

Herr Dr. Eiden berichtet, dass die Städte Leutkirch, Wangen und Isny die Baden-Württembergischen Literaturtage 2020 ausrichten werden und der Landkreis sich an dieser überörtlichen Zusammenarbeit beteiligen werde – exemplarisch für die Unterstützung weiterer überörtlicher Kultur-Initiativen im Landkreis.

Herr Simon sichert zu, dass die Anregungen aus der Diskussion für die endgültige Besetzung des Beirats und die Einladung von Gästen berücksichtigt werden.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

6. 0123/2018

Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes an den Beruflichen Schulen - Sachstandsbericht

KR G. Lang stellt eine geringe Rücklaufquote der ÖPNV-Umfrage von drei Prozent fest. Er regt an, beim Verkehrsverbund Bodensee-Oberschwaben weitere Informationen über die Bus- und Zugströme zu erhalten.

KR Westermayer stimmt dem Vorredner zu und stellt fest, dass die Dauer der Busfahrzeit nicht in der Umfrage berücksichtigt wurde, die ebenfalls als „Wartezeit“ zu werten sei.

KR Natterer ist der Meinung, dass die Umfragebogen nicht über die SMV (Schüler-

vertretung), sondern über das Lehrpersonal hätte ausgeteilt werden müssen, um eine größere Rücklaufquote zu erhalten. Er schlägt vor die Umfrage zu wiederholen.

KR Zintl stimmt KR Natterer zu. Die Umfrage sei nicht repräsentativ.

KR Forderer unterstreicht, dass größere Schulen eine geringere Rücklaufquote vorweisen. Er erkundigt sich bei den anwesenden Schulleitern über die Ausgabe der Umfragebogen an die Schüler.

Herr Vogt (Schulleiter der gewerblichen Schule Ravensburg) bestätigt, dass die Umfragebogen in jeder Klasse verteilt wurden. Die geringe Rücklaufquote sei auf die gute ÖPNV-Anbindung in Ravensburg zurückzuführen.

Herr Fritz (Schulleiter der Humpis-Schule Ravensburg) führt aus, dass die Umfrage persönlich in allen Klassen ausgeteilt wurde. Es seien lediglich 15 Fälle bekannt, die Verbindungsschwierigkeiten nach Ulm haben würden.

Herr Greiner (Schulleiter der Edith-Stein-Schule Ravensburg/Aulendorf) berichtet, dass die Edith-Stein-Schule einen großen Schülereinzugsbereich aufweise und steti-ge Probleme mit der ÖPNV-Anbindung auftreten würden.

Herr Ebenhoch betont, dass bewusst die SMV für die Weitergabe der Umfragebogen ausgewählt wurde, damit die Umfrage akzeptiert werde. Er teilt mit, dass er bereits Kontakt mit dem Verkehrsamt aufgenommen habe und diese keine Daten zu den genauen Schülerströmen haben.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass jede Schule Gelegenheit zur Beantwortung der Umfrage gehabt habe. Nun könne gezielt auf die Problemfälle eingegangen werden.

KR Gallasch schlägt vor, in die Umfrage die Dauer der Busfahrt und Wartezeit mit abzufragen, um ein quantitatives Ergebnis zu erhalten.

KRin Haberkorn stellt fest, dass die geringe Rücklaufquote für eine gute Busanbin-dung spreche.

KRin Fiegel-Hertrampf regt an, die Umfrage mit der Frage „Ich komme mit dem PKW

weil...“ zu erweitern, um diese künftig auf den Umstieg zum Busverkehr ermutigen zu können.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7. **Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**

Projektvorstellung Icesport:

Herr Greiner stellt das Projekt „eSports“ (elektronischer Sport) vor. Er führt aus, dass es eine wichtige Aufgabe der Schule sei, die Jugendlichen auf die Anforderungen der zukünftigen Berufswelt vorzubereiten und den Schülern die notwendigen Medien- und digitalen Kompetenzen zu vermitteln. Er berichtet, dass die Edith-Stein-Schule als erste Schule in Baden-Württemberg plant, die regionalen Games Schulmeisterschaften Süd (play-eS Regio Süd) im März 2019 in Ravensburg auszurichten.

Bei diesem Projekt werde mit wettbewerbsmäßigen Spielen von Computer- und Videospiele einen Beitrag zur Vermittlung von Medienkompetenz geleistet. Er betont, dass keine gewaltverherrlichenden Spiele zugelassen seien und der Bereich durch das Jugendschutzgesetz streng reguliert sei.

Schüleranzahl der Kreisschulen

Herr Ebenhoch präsentiert die aktuellen Schüleranzahlen der Kreisschulen für das Schuljahr 2018/2019 mit einer PowerPoint-Präsentation.

KR Westermayer erkundigt sich nach der Landwirtschaftsklasse in Wangen und ob die Umsiedelung von Ravensburg und Leutkirch nach Wangen erfolgreich verlaufen sei.

Herr Ebenhoch antwortet, dass der Unterricht planmäßig erfolge und auch die Umsiedelung funktioniert habe.

Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.06.2018 zum Aufbau des Hof Becks im Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Herr Simon antwortet auf die Frage von KR Hämmerle, dass nun eine Grundsatzentscheidung beschlossen werden müsse, ob und wie die Verwaltung das Thema umsetzen solle.

KRe G. Lang, Smigoc und P. Müller sprechen sich für die zeitnahe Erstellung eines Beschlussentwurfes aus.

KR Gallasch äußert seine Bedenken, dass die Gesamtausgaben des Bauernhausmuseums durch den Aufbau des Hof Beck zu hoch werden, da zusätzlich die bestehenden Gebäude unterhalten werden müssten.

KR Forderer bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausarbeitung. Er erklärt, dass der Aufbau des Hof Becks von der Höhe der zu erwartenden Zuschüsse abhängig sei.

Herr Simon teilt mit, dass die Gesamtkosten für den Ausbau des Hof Beck nach Translozierung von derzeit 1,2 Millionen Euro noch nicht verbindlich seien. Beispielsweise müsse der im Preis enthaltene Aufzug nicht realisiert werden.

Renovierungsmaßnahmen im Schloss Achberg

KR Smigoc erkundigt sich nach den zukünftigen Renovierungsmaßnahmen im Schloss Achberg.

Herr Messmer berichtet, dass in den nächsten fünf Jahren keine größere Renovierungsarbeit anfallen werde. Die Nordfassade und die Fensterflügel müssten nur noch saniert werden.

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Monika Diem

Kreisräte

Josefine Haberkorn

Max Scharpf